

A1 Anwohnerparken in Lübeck

Antragsteller*in: Detlef Thannhäuser
Tagesordnungspunkt: 3.2. Inhaltliche Anträge
Status: Zurückgezogen

Antragstext

- 1 Auf Bundesebene ist Anfang 2020 den Ländern die Möglichkeit (neu) eingeräumt
2 worden, künftig ihren Kommunen die Verabschiedung höherer Gebühren für das
3 Anwohnerparken zu gestatten. Hamburg, Freiburg, Tübingen, Mannheim, Karlsruhe,
4 Ulm, Stuttgart, ... werden davon Gebrauch machen.
- 5 § 6a Abs. 5a des StVG.
6 "Für das Ausstellen von Parkausweisen für Bewohner städtischer Quartiere mit
7 erheblichem Parkraummangel können die nach Landesrecht zuständigen Behörden
8 Gebühren erheben. Für die Festsetzung der Gebühren werden die Landesregierungen
9 ermächtigt, Gebührenordnungen zu erlassen. In den Gebührenordnungen können auch
10 die Bedeutung der Parkmöglichkeiten, deren wirtschaftlicher Wert oder der
11 sonstige Nutzen der Parkmöglichkeiten für die Bewohner angemessen berücksichtigt
12 werden. In den Gebührenordnungen kann auch ein Höchstsatz festgelegt werden. Die
13 Ermächtigung kann durch Rechtsverordnung weiter übertragen werden."
- 14 Die Voraussetzungen, um einen entsprechenden Antrag in die Lübecker Bürgerschaft
15 zu bringen, müssen auf Landesebene in Kiel geschaffen werden. Das ist bis jetzt
16 leider noch nicht der Fall.
- 17 Ein Beschluss des Kreisverbandes Lübeck und ein Beschluss des Landesparteitages
18 könnte vielleicht eine zügigere Entscheidung der Landesregierung herbeiführen.

Begründung

Erfolgt mündlich.

A2 Kassenbericht /Kassenstatut

Antragsteller*in: Stephan Wiese (KV Lübeck)
Tagesordnungspunkt: 3. Anträge
Status: Zurückgezogen

Antragstext

- 1 Der Kassenwart wird aufgefordert ,zur Kreismitgliederversammlung einen
- 2 Kassenbericht vorzulegen,aus dem die Finanzlage des Kreiverbandes nach der
- 3 Landtagswahl und vor einer anstehenden Kommunalwahl eindeutig sichtbar wird.

Begründung

Begründung mündlich

A3 Strategiedebatte

Antragsteller*in: Stephan Wiese (KV Lübeck)
Tagesordnungspunkt: 3. Anträge
Status: Zurückgezogen

Antragstext

- 1 Unter TOP 2 ist vor dem Tagesordnungspunkt Wahlen der der TOP Weitere Arbeit und
- 2 Strategie des Kreisverbandes Lübeck zu diskutieren und danach erst der Punkt
- 3 Wahlen.

Begründung

Seit der letzten KMV im November 2021 sind von den seinerzeit gewählten Mitgliedern im Kreisvorstand zwei Mitglieder zurückgetreten, was den Verdacht struktureller Mängel der Vorstandsarbeit nährt. Von Mitglieder*innen wird vermehrt auch auf Kommunikationsdefizite innerhalb des KV hingewiesen aufgrund der Kommunikation auf problematischen Plattformen/Apps. Es ist beschämend für eine feministische Partei, wenn eine im November 2021 gewählte Sprecherin im Mai 2022 wegen Unvereinbarkeit Ehrenamt - Familie zurücktritt, ohne dass der KV Lösungen im Sinne einer Frauenförderung findet.

A4 Programmprozess Kommunalwahl

Antragsteller*in: Stephan Wiese (KV Lübeck)
Tagesordnungspunkt: 3.2. Inhaltliche Anträge
Status: Zurückgezogen

Antragstext

- 1 Der Kreisvorstand wird beauftragt,ZEITNAH eine Konzeption für die Aufstellung
- 2 des Kommunalwahlprogramms vorzulegen,wobei ein Schwerpunkt darauf zu legen
- 3 ist,wie bei der Vorbereitung des Kommunalwahlprogramm die Bedürfnisse der
- 4 Menschen in den einzelnen Lübecker Stadtteilen in das Programm einfließen
- 5 können. Dafür sind zügig geeignete Instrumente der Partizipation in ALLEN
- 6 Stadtteilen Lübecks zu entwickeln und nicht nur in Stadtteilen mit bisher hohen
- 7 Grünen Stimmenanteil.

Begründung

Begründung mündlich

A5NEU Strukturprozess Kommunalwahlprogramm

Gremium: Kreisvorstand
Beschlussdatum: 18.05.2022
Tagesordnungspunkt: 3.2. Inhaltliche Anträge

Antragstext

1 Der Kreisverband soll den entwickelten Prozess zur Entwicklung eines
2 Kommunalwahlprogramms wie unten aufgeführt beschließen.

3 Vorgehen und Zeitplan

- 4 • Verabschiedung von Programmprozess (KMV 03.06.)
- 5 • Zusammenstellung der Ausgangsbasis und Gesprächspartner durch
6 Arbeitsgruppen (ab dem 03.06. bis 29.06.)
- 7 • Aktiventreffen zur Diskussion von Ausgangsbasis und Gesprächspartnern
8 (29.06., 19:00 Uhr)
- 9 • Treffen der Arbeitsgruppen mit Stakeholdern (bis Ende September)
- 10 • Ganztägiger Programmkongress zur Diskussion Programmwurf mit
11 Stakeholdern, Partei und Bürger*innen (Ende September, Eintägig)
- 12 • Schreibwerkstatt (bis zwei Wochen vor KMV zur Verabschiedung des
13 Wahlprogramms)
- 14 • KMV zur Verabschiedung des Wahlprogrammes inkl. Diskussion
15 Änderungsanträge (zweite Novemberhälfte)
- 16 • Endredaktion, Übersetzung in leichte/einfache Sprache und Druck (bis zur
17 öffentlichkeitswirksamen Präsentation)
- 18 • Präsentation des Endproduktes an die Öffentlichkeit (Anfang Januar)

19 Struktur

- 20 • Gesamtverantwortung: Kreisvorstand
 - 21 ◦ Steuerung Gesamtprozess über ein separates Team
 - 22 ■ Berichtsfunktion des Steuerungsteams an den Vorstand
 - 23 ◦ Arbeitsgruppen, orientiert an Ausschüssen, mit Besonderheit Lokales
 - 24 ■ Stadtentwicklung und Verkehr
 - 25 ■ Klima, Umwelt
 - 26 ■ Sicherheit und Ordnung
 - 27 ■ Kinderbetreuung und Jugendhilfe
 - 28 ■ Schule und Sport

- 29 ■ Soziales, Integration, Inklusion und Gesundheit,
30 Gleichstellung
- 31 ■ Kultur und Denkmalpflege
- 32 ■ Wirtschaft und Finanzen
- 33 ■ Recycling und Entsorgung
- 34 ■ Lokale Themen

35 Endprodukte

- 36 • Kurzversion: 5-15 Kernforderungen je Bereich als Spiegelstrichliste
- 37 • Langversion: Kurzversion plus Fließtext mit Ausgangslage, Problemstellung
38 und Lösungsansätzen/Forderungen

Begründung

Nach einer erfolgreichen Landtagswahl wird es nun Zeit die, für uns als Kreisverband enorm wichtige, Kommunalwahl vorzubereiten. Da wir hierfür unser eigenes Kommunalwahlprogramm schreiben müssen und dieser Prozess aufwendig und langwierig sein wird, schlägt der Kreisvorstand vor den Prozess mit Strukturen zu versehen, die sicherstellen, dass jedes relevante Themenfeld für uns als Lübecker Grüne adäquat abgedeckt ist.